

WER SIND WIR?

Schüler*innen Helfen Leben (SHL) ist die größte jugendliche Hilfsorganisation in Deutschland - und nicht nur für Schüler*innen. Sie fördert und betreibt Jugend- und Bildungsprojekte in Südosteuropa, Jordanien und Deutschland mit den Themenschwerpunkten Antidiskriminierung, Jugendengagement und der Unterstützung von Geflüchteten. Einmal im Jahr richtet Schüler Helfen Leben deutschlandweit den Sozialen Tag aus, an dem bundesweit über 70.000 Schüler*innen für einen Tag die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz tauschen und ihren Lohn für Gleichaltrige spenden.



„In Albanien habe ich mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet, die sonst kaum Unterstützung bekommen. Ich habe eine neue Sprache gelernt, bin viel durch spannende Regionen gereist und konnte erfahren, was junge Menschen in ganz Europa verbindet.“

- Felix Markja (20), Freiwilliger in Tirana

- Felix Markja (20), Freiwilliger in Tirana

NOCH FRAGEN?

Weitere Informationen zu den Einsatzstellen und der Organisation Schüler Helfen Leben findest du unter

fsj.schueler-helfen-leben.de

Oder du meldest dich bei Marko im Büro Berlin

+49 (0)30 2250271-74

marko.sekaric@schueler-helfen-leben.de

Folge uns auch auf Social Media:



SCHÜLER HELFE LEBEN

www.schueler-helfen-leben.de

Der Auslandsfreiwilligendienst wird gefördert von
Engagement Global im Auftrag des BMZ

weltwärts  BMZ  Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



DEIN AUSLANDSJAH. DEINE IDEEN. DEINE CHANCE.

SCHÜLER HELFE LEBEN



FREIWILLIGENDIENST IN SÜDOSTEUROPA

Wenn du als Freiwillige*r nach Albanien, Bosnien und Herzegowina, in den Kosovo, nach Mazedonien oder Serbien gehen möchtest, bist du hier genau richtig.

Bei unseren Partnerorganisationen kannst du dich ein Jahr lang für die Verbesserung der Situation von Roma einsetzen, in Jugendzentren die Kreativität und Eigeninitiative junger Menschen fördern oder Jugendliche in ihrem Engagement für ein friedliches Zusammenleben unterstützen.

Du hast Lust, den Südosten Europas zu erkunden, dich ein Jahr lang für andere zu engagieren und viel Neues zu erleben? Dann bewirb dich bei Deutschlands größter jugendlicher Hilfsorganisation - überparteilich, konfessionslos und mit einem Blick für progressive Entwicklungszusammenarbeit.

VORAUSSETZUNGEN

- ▶ Bei Ausreise 18 bis 28 Jahre alt
- ▶ Deutsche Staatsbürgerschaft oder ein dauerhaftes Aufenthaltsrecht in Deutschland
- ▶ Haupt- oder Realschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung oder vergleichbaren Erfahrungen ODER
 - ▶ Fachhochschulreife bzw. Allgemeine Hochschulreife

EINBLICKE



- ▶ Mats Blunck (24) ist Freiwilliger in Rahovec/ Kosovo. Dort gibt er Sprachkurse für Deutsch und Englisch im Jugendzentrum und bietet verschiedene Sport-Aktivitäten an.



- ▶ Hannah Steiner (18) ist Freiwillige in Bijeljina/ Bosnien und Herzegowina. Bei unserer Partnerorganisation hilft sie bei Hausaufgaben oder gestaltet gemeinsame Aktionen mit Kindern und Jugendlichen aus der Roma-Minderheit.

RAHMENBEDINGUNGEN DES FREIWILLIGENDIENSTES

- ▶ Der Freiwilligendienst dauert ein Jahr, die Ausreise erfolgt jeweils im August. Zuvor finden Vorbereitungsseminare im Mai und Juli statt. Der Freiwilligendienst ist auch für Studierende geeignet, die Praxiserfahrung sammeln möchten.
- ▶ Die Freiwilligenplätze werden im Rahmen des weltwärts-Programms gefördert.
- ▶ Freiwillige erhalten ein monatliches Taschengeld, mit dem sie in den Ländern des westlichen Balkans problemlos ihren Alltag bestreiten können. Außer-dem werden die An- und Abreise zum Projekt, die kompletten Mietkosten, Versicherungen, Visagebühren, eventuell anfallende Impfkosten und der Sprachkurs übernommen. Während eines Freiwilligendienstes bleibt der Anspruch auf Kindergeld i.d.R. bestehen.
- ▶ Die Freiwilligen haben die Möglichkeit, ein eigenes Projekt zu entwickeln und es - finanziert durch ein eigens dafür eingerichtetes Budget - vor Ort umzusetzen.
- ▶ Die Freiwilligen werden vor Ort durch Mentor*innen sowie durch die Freiwilligendienstkoordination pädagogisch begleitet.
- ▶ Der Aufbau eines Förderkreises ist für alle Freiwilligen wünschenswert, jedoch nicht Bedingung für die Teilnahme am Freiwilligendienst.